

# Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

9. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 24. März 1955

Nummer 15

| Datum     | Inhalt                                                                                                                                                                                                                                  | Seite |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 7. 3. 55  | Verordnung über die Neugliederung der örtlichen Zuständigkeit der Finanzämter Köln Altstadt, Köln-Nord und Köln-Süd                                                                                                                     | 47    |
| 5. 3. 55  | Verordnung über die Bestimmung der Genehmigungsbehörden nach dem Gesetz über die Beförderung von Personen zu Lande                                                                                                                      | 47    |
| 5. 3. 55  | Verordnung zur Übertragung der Zuständigkeit gemäß § 70 Abs. 1 Nr. 2 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung                                                                                                                             | 48    |
| 15. 3. 55 | Anzeige des Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnung zugunsten der Stadt Königswinter zur Errichtung einer Brunnenanlage für die öffentliche Wasserversorgung | 48    |

## Verordnung über die Neugliederung der örtlichen Zuständigkeit der Finanzämter Köln-Altkstadt, Köln-Nord und Köln-Süd.

Vom 7. März 1955.

### § 1

Auf Grund der mir durch § 20 des Gesetzes über die Finanzverwaltung von 6. September 1950 in der Fassung des Zweiten Gesetzes zur Überleitung von Lasten und Deckungsmitteln auf den Bund (Zweites Überleitungsgesetz) vom 21. August 1951 — BGBl. I S. 774 — erteilten Ermächtigung wird hinsichtlich der örtlichen Zuständigkeit der Finanzämter Köln-Altkstadt, Köln-Nord und Köln-Süd die nachstehende Regelung getroffen. Es sind zuständig:

1. Finanzamt Köln-Altkstadt für den linksrheinischen Teil des Stadtkreises Köln, umgrenzt von Rhein-Mitte in Höhe der Mittellinie Frohngasse bis Südbrücke, dem Bahndamm der Bundesbahn bis Bahnüberführung Eifelstraße, dem Eifelwall (einschließlich), der Luxemburger Straße bis Bahnüberführung (ausschließlich), der Offenbachstraße (einschließlich), der Zulpicher Straße bis Bahnüberführung (ausschließlich), dem Zulpicher Wall (einschließlich), der Bachemer Straße (ausschließlich), der Mittellinie Universitätsstraße bis Aachener Straße, der Mittellinie Innere-Kanalstraße, der Mittellinie Frohngasse bis Rhein-Mitte;
2. Finanzamt Köln-Nord für den linksrheinischen Teil des Stadtkreises Köln, umgrenzt von Rhein-Mitte ab nördlicher Stadtgrenze bis Höhe Mittellinie Frohngasse, der Mittellinie Innere Kanalstraße bis Woensamstraße, der Woensamstraße (ausschließlich), der Piusstraße bis Nordostecke Friedhof Melaten (einschließlich), der Nordseite des Friedhofs Melaten, der Nordwestecke Friedhof Melaten bis Oskar-Jäger-Straße, der Oskar-Jäger-Straße von Melatengürtel bis Stolberger Straße (einschließlich), der Stolberger Straße (ausschließlich), der Eisenborner Straße (ausschließlich), der Alsdorfer Straße (ausschließlich), des Maarswegs von Alsdorfer Straße bis Stolberger Straße (einschließlich), der Stolberger Straße (ausschließlich), der Gürtelbahn nordwärts bis Bundesbahnstrecke Köln—Aachen (einschließlich), der Bundesbahnstrecke Köln—Aachen—Mönchen-Gladbach (einschließlich) bis 250 m südlich der Kreuzung Vogelsanger Straße und Militärringstraße, der Stadtgrenze nordwärts bis Rhein-Mitte;
3. Finanzamt Köln-Süd für den linksrheinischen Teil des Stadtkreises Köln, umgrenzt von Rhein-Mitte ab südlicher Stadtgrenze bis Südbrücke, dem

Bahndamm der Bundesbahn bis Bahnüberführung Eifelstraße, dem Eifelwall (ausschließlich), der Luxemburger Straße bis Bahnüberführung (einschließlich), der Offenbachstraße (ausschließlich), der Zulpicher Straße bis Bahnüberführung (einschließlich), dem Zulpicher Wall (ausschließlich), der Bachemer Straße (einschließlich), der Mittellinie Universitätsstraße bis Aachener Straße, der Mittellinie Innere-Kanalstraße bis Woensamstraße, der Woensamstraße (einschließlich), der Piusstraße bis Nordostecke Friedhof Melaten (ausschließlich), der Nordseite Friedhof Melaten, der Nordwestecke Friedhof Melaten bis Oskar-Jäger-Straße, der Oskar-Jäger-Straße von Melatengürtel bis Stolberger Straße (ausschließlich), der Stolberger Straße (einschließlich), der Eisenborner Straße (einschließlich), der Alsdorfer Straße (einschließlich), des Maarswegs von Alsdorfer Straße bis Stolberger Straße (ausschließlich), der Stolberger Straße (einschließlich), der Gürtelbahn nordwärts bis Bundesbahnstrecke Köln—Aachen (ausschließlich), der Bundesbahnstrecke Köln—Aachen—Mönchen-Gladbach (einschließlich) bis 250 m südlich der Kreuzung Vogelsanger Straße und Militärringstraße, der Stadtgrenze südwärts bis Rhein-Mitte.

### § 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Februar 1955 in Kraft.

Düsseldorf, den 7. März 1955.

Der Finanzminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen.

In Vertretung:

Franken.

— GV. NW. 1955 S. 47.

## Verordnung über die Bestimmung der Genehmigungsbehörden nach dem Gesetz über die Beförderung von Personen zu Lande.

Vom 5. März 1955.

Auf Grund des § 8 des Gesetzes über die Beförderung von Personen zu Lande vom 4. Dezember 1934 (RGBl. I S. 1217) in der Fassung der Gesetze vom 6. Dezember 1937 (RGBl. I S. 1319) und 16. Januar 1952 (BGBl. I S. 21) in Verbindung mit Artikel 129 Abs. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wird verordnet:

## § 1

Für die Erteilung der Genehmigung ist zuständig:

1. für Straßenbahnen, für Obus- und für Linienverkehr der Regierungspräsident, in dessen Bezirk das Unternehmen betrieben werden soll;
2. für Mietwagenverkehr mit Kraftomnibussen und Lastkraftwagen sowie für Ausflugswagenverkehr der Regierungspräsident, in dessen Bezirk der Antragsteller seinen Wohn- oder Geschäftssitz hat;
3. für Droschken- und für Mietwagenverkehr mit Personenkraftwagen oder Landfahrzeugen, die durch die Kraft von Tieren bewegt werden, der Landkreis oder die kreisfreie Stadt, in deren Bezirk der Antragsteller seinen Wohn- oder Geschäftssitz hat.

## § 2

Diese Verordnung tritt am 1. April 1955 in Kraft.

Düsseldorf, den 5. März 1955.

Der Minister  
für Wirtschaft und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen:  
M i d d e l h a u e.

— GV. NW. 1955 S. 47.

**Verordnung  
zur Übertragung der Zuständigkeit gemäß § 70  
Abs. 1 Nr. 2 der Straßenverkehrs-Zulassungs-  
Ordnung.**

Vom 5. März 1955.

Auf Grund des § 70 Abs. 1 Nr. 2 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. August 1953 (BGBl. I S. 1166 und S. 1354)

und der Änderungsverordnung vom 17. November 1954 (BGBl. I S. 352) wird folgendes verordnet:

## § 1

Die Befugnis zur Genehmigung von Ausnahmen gemäß § 70 Abs. 1 Nr. 2 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung wird den Regierungspräsidenten übertragen.

## § 2

Diese Verordnung tritt am 1. April 1955 in Kraft.

Düsseldorf, den 5. März 1955.

Der Minister  
für Wirtschaft und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen:  
M i d d e l h a u e.

— GV. NW. 1955 S. 48.

**Anzeige des Ministers für Ernährung, Landwirtschaft  
und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen.**

Düsseldorf, den 15. März 1955.

Betrifft: Enteignungsanordnung zugunsten der Stadt  
Königswinter zur Errichtung einer Brunnenan-  
lage für die öffentliche Wasserversorgung.

Gemäß § 5 des preußischen Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter v. 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 375) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln 1955, S. 73, die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zugunsten der Stadt Königswinter zur Errichtung einer Brunnenanlage für die öffentliche Wasserversorgung bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1955 S. 48.

**Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.**

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH, Düsseldorf.

(Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5—11. Druck: A. Bagel, Düsseldorf;  
Vertrieb: August Bagel Verlag GmbH, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch  
die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 3,50 DM, Ausgabe B 4,20 DM.